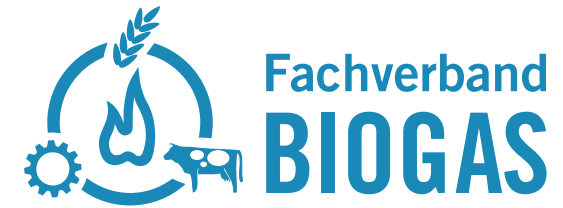


9. Triesdorfer Biogastag am 16.01.2019

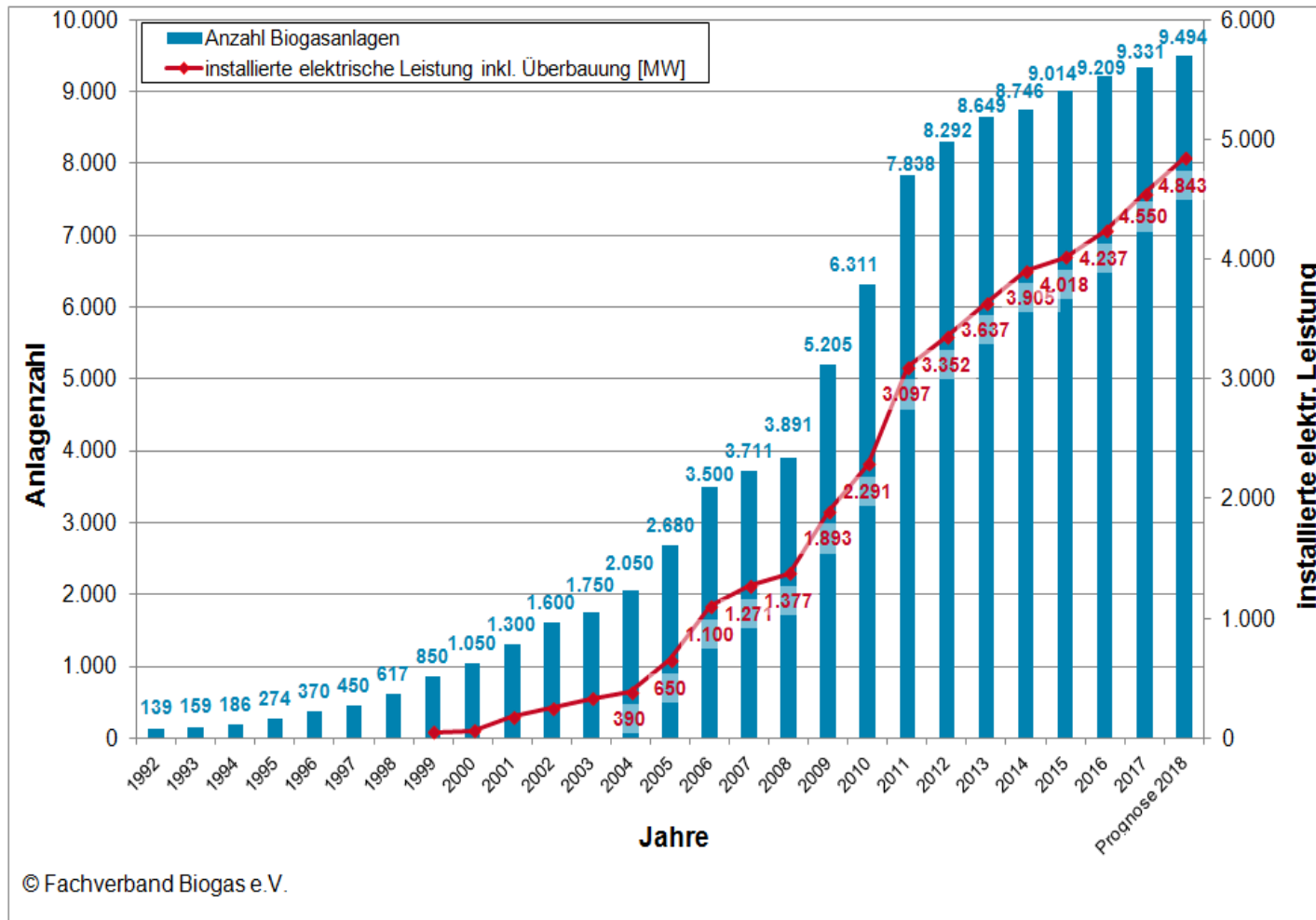
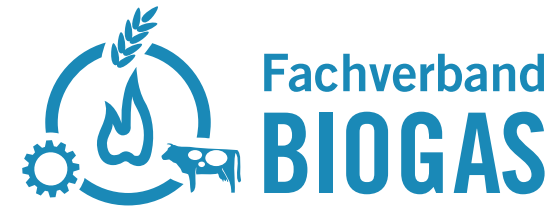


Status Quo und Perspektiven von Biogas in Deutschland Fachverband Biogas e.V.

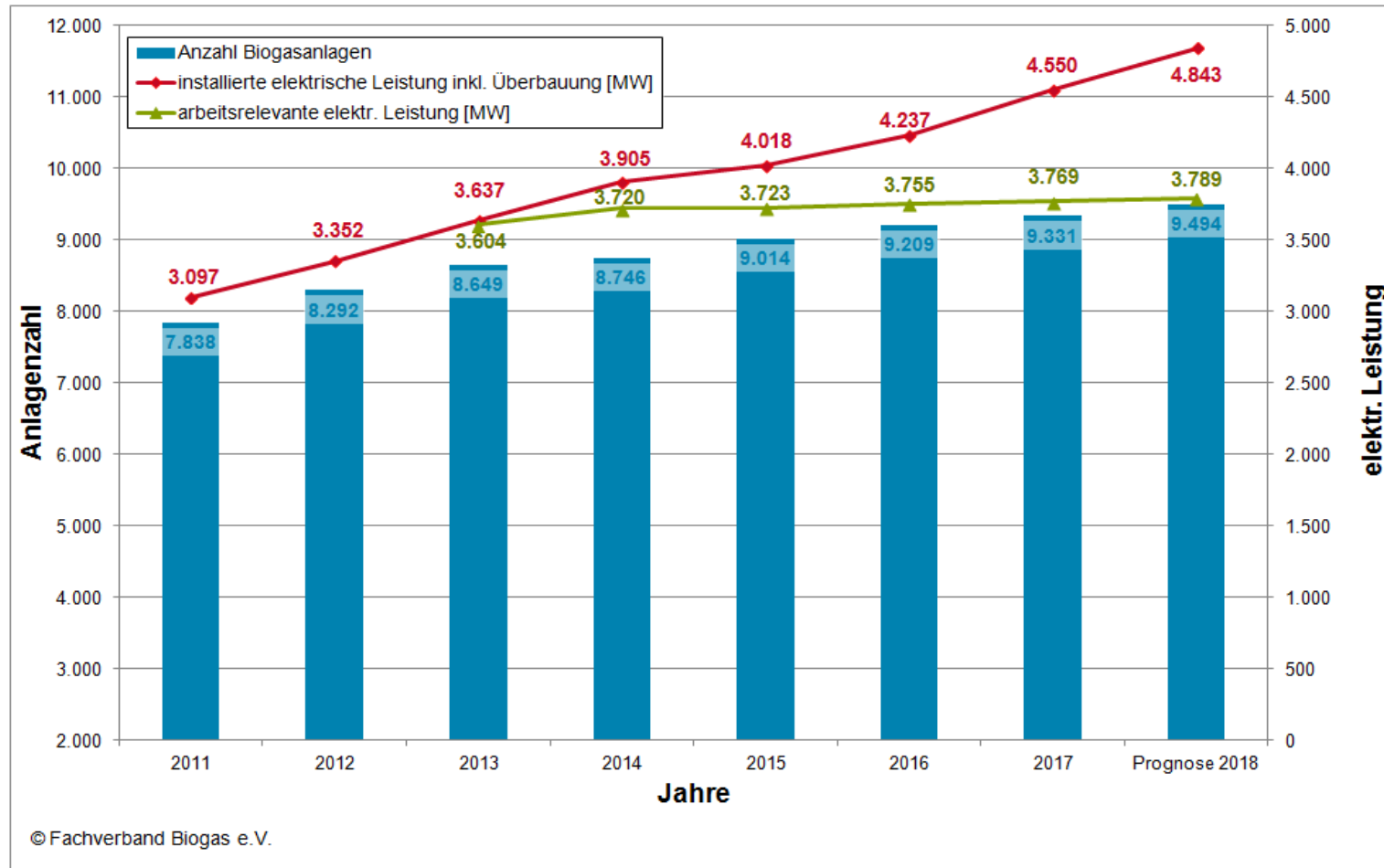
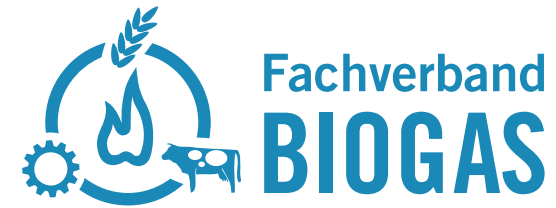
Dr. Claudius da Costa Gomez
Hauptgeschäftsführer

**Biogas
kann's!**

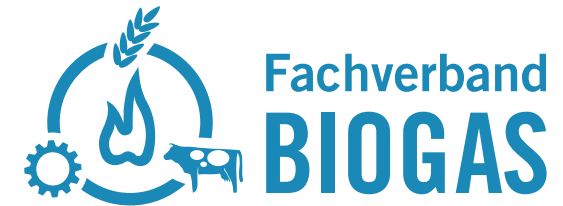
Entwicklung der Biogasanlagenzahl u. der gesamten installierten el. Leistung in MW (Stand: 05/2018)



Entwicklung der gesamten installierten el. Leistung im Vergleich zur arbeitsrelevanten Leistung in MW (Stand: 05/2018)



Branchenzahlen 2017 und Prognose der Branchenentwicklung 2018



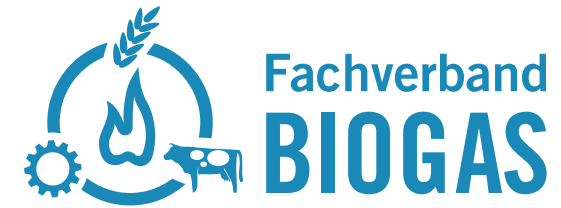
	2017*	Prognose 2018**
Anlagenzahl (davon Biomethan-Einspeiseanlagen)	9.331 (195)	9.494 (200)
Zubau elektr. Leistung in MW pro Jahr (inkl. Überbauung u. Stilllegungen)	313	279
Zubau arbeitsrelevante elektr. Leistung in MW pro Jahr	19	25
Zubau el. Leistung durch Überbauung in MW pro Jahr	294	268
Installierte elektr. Leistung in MW (inkl. der Stromeinspeisung durch Biomethan)	4.550	4.843
Brutto-Stromproduktion in TWh pro Jahr (ohne Überbauung)	32,98	33,13
Mit Biogas-Strom versorgte Haushalte in Mio.	9,42	9,47
extern genutzte Wärmemenge in TWh pro Jahr	12,12	12,17
theoretisch versorgte Haushalte mit der extern verfügbaren Biogaswärme	1,03 Mio.	1,04 Mio.
CO₂-Einsparung durch Biogas in Mio. Tonnen	19,9	20,0
Umsatzvolumen in D in Mrd. Euro	9,3	9,3
Arbeitsplätze	47.000	47.000

© Fachverband Biogas e.V.

* eigene Hochrechnung auf Basis von Daten der Länderbehörden / Anlagenregister

** auf Basis einer Expertenbefragung / Hochrechnung Anlagenregister

Wo stehen wir ? (1/2)



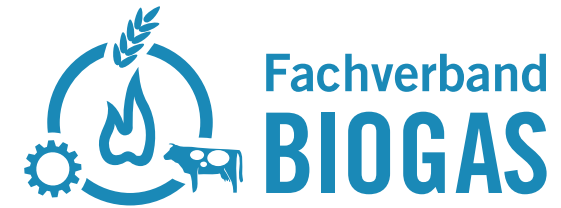
Bioenergie steht im Feuer weil:

- Anbaubiomasse gesellschaftlich in der Kritik steht (Kosten, Flächen, generelle Kritik an der Landwirtschaft)
- Die CO₂ Neutralität gesellschaftlich (oft) nicht anerkannt wird
- Nicht alle Biogasanlagen optimal laufen und die schwarzen Schafe den Ruf schädigen

Positiv gesehen wird ...

- Die Verwertung von Reststoffen und Nebenprodukten
- Bedarfsgerechte Bereitstellung von Strom und Wärme
- Das schließen von Nährstoffkreisläufen
- Förderung der Artenvielfalt durch alternative Energiepflanzen

Wo stehen wir? (2/2)



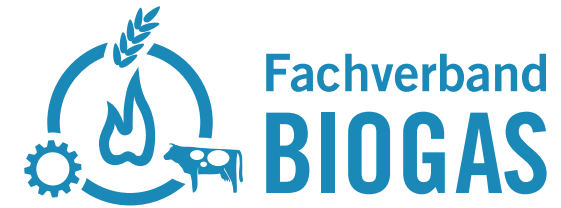
Bisherige Förderungen werden zurückgefahren:

- EEG Vergütung für Biogas wird stark reduziert und dem Ausschreibungsverfahren unterzogen
- Keine Anschlusslösung für Biomethan, drohende Streichung verm. Netzentgelte
- Nutzung von Biomethan als Kraftstoff (noch) ungewiss
- Erneuerbare Wärme kaum ökonomisch zu verkaufen

Auflagen steigen:

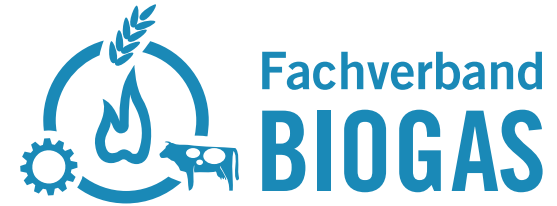
- Technische Anforderungen: TRAS 120, TRwS'en, AWsV , StörfallVO,...
- Düngeverordnung
- Hygieneanforderungen
- Qualifikation von Betreibern

Wie geht es weiter mit Biogas?



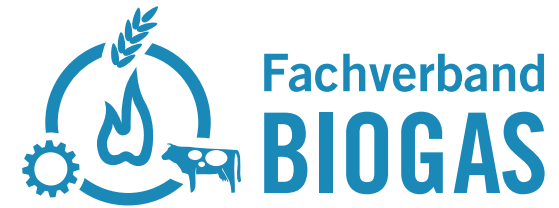
- Neben der energiewirtschaftlichen Qualität von Biogas hat die Biogastechnologie zusätzliche Vorteile:
 - Methanvermeidung aus Gülle, Verwertung organischer Abfälle, Nährstoffmanagement, Förderung Artenvielfalt
- Die vielfältigen Aspekte der Biogastechnologie sind Fluch und Segen zugleich:
 - Fluch: weil alles mit Allem zusammenhängt und damit sehr komplex wird
 - Segen: weil wir vielfältige Dienstleistungen bringen
- Es muss uns gelingen die Systemrelevanz der Biogastechnologie für die verschiedenen „Systeme“ im gesellschaftlichen Bewusstsein zu verankern
- Nur, wenn Biogas eine positives Image hat, wird unsere Technologie Rahmenbedingungen erhalten, die einen wirtschaftlichen Einsatz ermöglicht

Exkurs: Biogas und Biomethan gehören zusammen!



- **Biogas wird nur eine Zukunft haben, wenn das Gasnetz eine Zukunft hat**
 - **Das Gasnetz wird nur eine Zukunft haben, wenn die Gase erneuerbar und CO2 neutral werden**
 - **Eine Option für erneuerbares CO2 neutrales Gas ist Biomethan**
 - **Weitere Optionen sind PtG, SNG und blue Hydrogen**
 - **Bioenergie bietet die Chance CO2 aus der Luft zu binden und damit eine CO2 Senke zu werden**
- Biomethan ist zum heutigen Stand das günstigste grüne Gas, aber in seiner Menge begrenzt. Das Gasnetz wird sicher nur CO2 neutral, wenn alle Optionen für erneuerbare Gase genutzt werden.

Perspektiven und Visionen



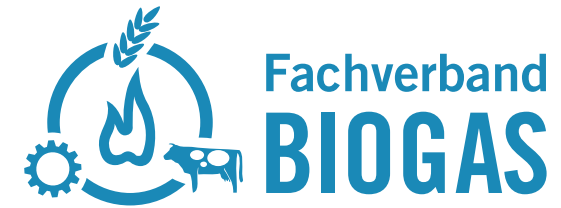
„Die Biogastechnologie ist ein Systemdienstleister in den Bereichen Energieversorgung, Landwirtschaft und Klimaschutz.“

„Diese Systemdienstleistungen der Branche müssen zunächst gesellschaftlich anerkannt werden und dann konsequent auch bezahlt werden.“

Arbeitspakete für den Verband:

- Bepreisung von **CO₂-Emissionen** = Honorierung der Klimaschutzleistung
 - Weiterentwicklung der **Energiemärkte** = Honorierung von Flexibilität
 - Schaffung von pos. Rahmenbedingungen für (neuen) Energiepflanzen = Honorierung von **Artenvielfalt** und **Gewässerschutz / Umweltschutz**
- ➔ Neue Märkte öffnen und **Innovationen** vorantreiben bei gleichzeitiger **Akzeptanz**

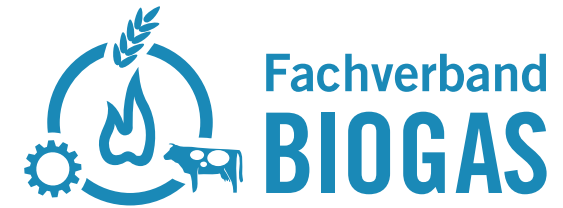
Was ist zu tun?



Beispiele für konkrete Ansatzpunkte:

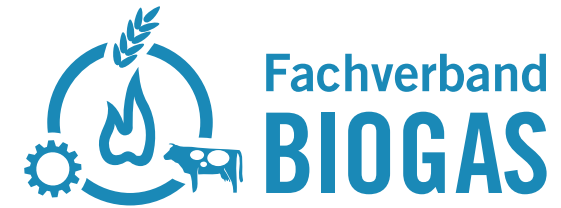
- Wir brauchen kurzfristig Regelungen im EEG, die einen Weiterbetrieb der Biogasanlagen ermöglichen
- Bestehende Biomethaneinspeiseanlagen müssen durch eine Vergütung der vermiedenen Netzentgelte sowie Absatzperspektiven abgesichert werden
- Die Rahmenbedingungen für Biomethan müssen schnellstmöglich für die Nutzung von Bio-CNG und als Bio-LNG geschaffen werden
- Im Wärmemarkt müssen Anreize für die Umstellung auf CO₂ effiziente Wärmebereitstellung geschaffen werden
- Ordnungsrechtliche Maßnahmen sollten den Einsatz der Biogastechnologie unterstützen: z.B. Güllevergärung, Abfallbehandlung, Artenvielfalt

Was passiert gerade in Berlin?



- Ergebnis der 2. Ausschreibung für Biogas im EEG enttäuschend: 77 MW von 225 MW, die ausgeschrieben waren wurden bezuschlagt. Festgelegter Höchstgebotspreis ist zu gering.
- Energiesammelgesetz (EnSaG) hat kleine Fortschritte gebracht: Güllekleinanlagen (Bemessungsleistung), Luftreinhaltebonus, Flexdeckel; Genehmigung EU steht noch aus (L-Bonus)

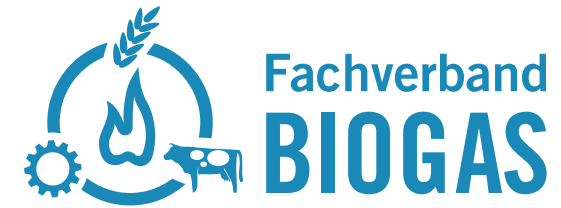
Ergebnis EEG Ausschreibungen September 2018



- Ausschreibungsergebnisse wurde am 19.09.18 von der BNetzA veröffentlicht
- Es wurden 79 Gebote mit einem Umfang von 77 MW inst. el. Leistung bezuschlagt
- Es wurden Anlagen bezuschlagt, die Abfallstoffe einsetzen, aber auch NawaRo Anlagen
- Damit wurde die ausgeschriebene Menge von 225 noch nicht einmal zur Hälfte ausgeschöpft

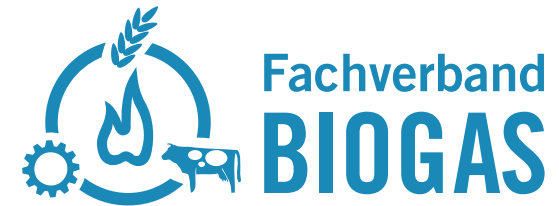
- Wichtigster Grund: zu niedrige Höchstgebotswerte sowohl für Bestandsanlagen (16,9 ct/kWh el) als auch für Neuanlagen (14,9 ct kWh el)

Überblick: EEG-relevante Vorhaben der Bundesregierung



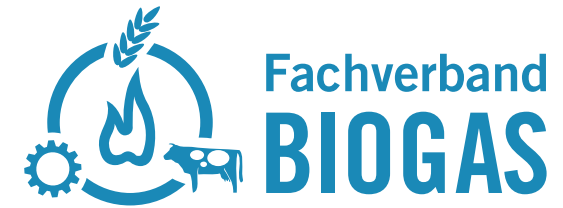
- Ende 2018: Kleine Änderung zzgl. Sonderausschreibungen für Wind an Land und PV („**Energiesammelgesetz**“)
- Herbst 2019: Festlegung von Ausschreibungsvolumina zur Erreichung 65%-EE-Ziel („**Herbstnovelle 2019**“ gemäß Einigung vom 30.10.2018)
- Bis Ende 2019: Maßnahmen zur Erreichung Klimaschutzziel 2030 („**Klimaschutzgesetz**“ gemäß KoA)
- Bis Ende 2020: Überarbeitung zur EU-Notifizierung („**Große Novelle**“)

Ausblick über das EEG hinaus



- **Gebäudeenergiegesetz (GEG)** Anfang 2019: Primärenergiefaktor für Biogas/Biomethan
- **Klimaschutzgesetz 2019**: sektorübergreifende Maßnahmenvorschläge für Biogas, Biomethan, feste und flüssige Biomasse
- Strategie zur Mobilisierung von Gülle und Mist
- Chancen für Biomethan
 - KWKG 2019: Neuausrichtung der KWK geplant
 - Initiative zur Verlängerung vermiedener Netzentgelte für Biomethan
- Chancen im Kraftstoffbereich:
 - Umsetzung RED II
 - 38. BImSchV und BImSchG 2019: Anhebung der THG-Quote bzw. der Unterquote für fortschrittliche Biokraftstoffe

Fazit



- Die Biogastechnologie hat noch mit ihrer gesellschaftlichen Wahrnehmung zu kämpfen, befindet sich aber diesbezüglich auf dem Pfad zur Besserung
- Die aktuellen Rahmenbedingungen stellen eine Herausforderung für den wirtschaftlichen Betrieb der Anlagen dar
- Es aktuell konkrete Ansatzpunkte die Rahmenbedingungen für Biogas zu verbessern (Klimaschutzgesetz, EEG, Kraftstoffnutzung)
- Langfristig gibt es vielversprechende Perspektiven für die Branche

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

